Inhalts-Verzeichnis des „Steinarbeiter".

Jahrgang 1911.

Leitartikel.

Nr. 1: Pflastersteinzollrummel I. — Nr. 2: II. — Nr. 3: III. — Nr. 4: IV. — Nr. 5: Praktische Arbeit. — Nr. 6: Fort mit der Bedürfnislosigkeit. — Nr. 7: Die internationale Hygieneausstellung und die Gewerkschaften. — Nr. 8: Unsere Mitgliederbewegung. — Nr. 9: Einige gewerkschaftliche Grundregeln. — Nr. 10: Massen und Führer. — Nr. 11: Die andern. — Nr. 12: Korpsgeist und Solidarität. — Nr. 13: Zur Frühjahrsagitation. — Nr. 14: Was leistet der Zentralverband deutscher Steinarbeiter. — Nr. 15: Unsere Wirtschaftspolitik und die Interessen der Industrie I. — Nr. 16: II. — Nr. 17: Maifeier 1911. — Nr. 18: Ist Akkordarbeit — Mordarbeit? — Nr. 19: Die Kosten für Werkzeugschärfen dürfen vom Jahresarbeitsverdienst nicht in Abzug gebracht werden. — Nr. 20: Unsere Mitgliederbewegung im 1. Quartal 1911. — Nr. 21: Die schwedische Steinindustrie V. (Der Artikel I Nr. 17. — II: Nr. 18. — III: Nr. 19. — IV: Nr. 20. — VI: Nr. 22 — VII: Nr. 23. — VIII: Nr. 24.) — Nr. 22: Keinen Tropfen Schnaps mehr! — Nr. 23: Die Kampfmittel der Gewerkschaften I. — Nr. 24: II. — Nr. 25: Eine Warnung. — Nr. 26: Vom achten Gewerkschaftskongreß I. — Nr. 27: II. — Nr. 28: Der Boykott als Kampfmittel. — Nr. 29: Unternehmerverbände. — Nr. 30: Ein gutes Erntejahr I. — Nr. 31: II. — Nr. 32: III. — Nr. 33: 27 033. — Nr. 34: Die wirtschaftliche Konjunktur. — Nr. 35: Gewerkschaftsarbeit. — Nr. 36: Politische Angstprodukte I. — Nr. 37: II. — Nr. 38: Der Parteitag in Jena. — Nr. 39: Die Arbeitslosigkeit in der österreichischen Steinindustrie. — Nr. 40: Taktisches bei Lohnbewegungen und Streiks IV. (Artikel I: Nr. 37. — II: Nr. 38. — III: Nr. 39.) — Nr. 41: V. — Nr. 42: Der technische Fortschritt und das Akkordlohnsystem. — Nr. 43: Taktisches bei Lohnbewegungen und Streiks VI. — Nr. 44: Betreibt unermüdlich Agitation. — Nr. 45: Wie man die Oeffentlichkeit irreführt. — Nr. 46: Zur Reichstagswahl I. — Nr. 47: II. — Nr. 48: Unsere Mitgliederbewegung im 3. Quartal 1911. — Nr. 49: Das Familienleben der Arbeiter. — Nr. 50: Was hat der alte Reichstag geschaffen. — Nr. 51: Friedlose Weihnachten. — Nr. 52: Jahresrückblick.

Sonstige Artikel.

Nr. 1: Amerikanische Schnellbauten. — Nr. 2: Massen und Führer I (Nr. 3: II). — Gewerkschaftsarbeit im Jahre 1910. — Nr. 3: § 253 vor dem Reichstag. — Nr. 4: Abrechnung der Zentralkommission für Bauarbeiterschutz. — Nr. 5: Der erste Deutsche Frauentag. Paul Singer †. — Nr. 6: Gewerkschaftsnachrichten aus dem Auslande. Paul Singers Lebensgang. — Nr. 7: Berliner Bautenbummel. Zum Essener Meineidsprozeß. — Nr. 8: Zum Frauentag. — Nr. 9: Zehn Gebote für unsere Schriftführer. — Nr. 11: Don Lentze — Quichotte im Kampf gegen die Gewerkschaften. — Nr. 13: Grenzstreitigkeiten. — Nr. 14. Sind Gewerkschaftsorganisationen „Verabredungen" gemäß § 153 der Gewerbeordnung. Das Pflastersteinbombardement im Reichstage. — Nr. 15: Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands. Was die Belgier über die Deutsche Gewerkschaft sagen. — Nr. 16: Gesunder Egoismus. — Nr. 17: Die Separatisten. — Nr. 20: Gewerkschaftsbewegung. — Nr. 21: Der Deutsche Bauarbeiterverband. Gewerkschaftliche Schulung. — Nr. 23: Aus andern Gewerkschaften im Jahre 1910 I (Nr. 24: II). Schmocks. — Nr. 24: Aus anderen Gewerkschaften. Die internationale Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1909. — Nr. 25: Die Gewerkschaftsbank. — Nr. 26: Die Deutschen Gewerkschaften im Jahre 1910 III. — Nr. 28: Die Arbeitersekretariate im Deutschen Reich im Jahre 1910. Fluktuation. — Nr. 30: Arbeiterbesteuerung durch die Gewerkschaften. Die geistigen Arbeiter in der Großindustrie I (Nr. 31: II. — Nr. 32: III. — Nr. 34: IV). — Nr. 31: Der große Kampf. — Nr. 32: Ein Urteil über die Arbeiterausschüsse ohne gewerkschaftliche Organisation. Aufforderung zum Streik oder Boykott. — Nr. 34: Die geistige Arbeit der Kapitalisten. Glänzendes Urteil. — Nr. 35: Zwei Momentbilder. Die Maschine als Förderin der Organisationsbestrebungen. — Nr. 36: Max Cultz †. — Nr. 37: Die Deutschen Gewerkschaften im Jahre 1910. — Nr. 38: Bücher über den Krieg. Gewerkschaftsbewegung und Neutralität der Behörden I (Nr. 39: II). — Nr. 39: Klassenhaß und Arbeiterbewegung. Die Augen auf. Ueber den Parteitag. — Nr. 41: Gedanken über die Turiner Ausstellung. — Nr. 42: Konservatismus I (Nr. 43: II). — Nr. 45: Die Frauen und die Arbeiterbewegung. — Nr. 48: Grenzstreitigkeiten. Was wollen die Sozialdemokraten? — Nr. 49: Magenkrebs — Betriebsunfall? Ein schwurgerichtlich entlarvter Terrorismusschwindel. — Nr. 50: Anschlüsse an den Bauarbeiterverband.

Berufsgewerbliches.

Nr. 3: Submissionen. Tuberkulose und pfälzische Steinarbeiterschaft. — Nr. 4: Ueber einen neuen roten Granit. — Nr. 5: Aus dem Straßburger Steinhauergewerbe. — Nr. 6: Submissionen. Milde Streikjustiz. — Nr. 8: Gommern. Eine Steinarbeiterversammlung in Mayen. Der Steinhauer an der Arbeit. — Nr. 9: Bericht des internationalen Steinarbeitersekretariats (4. Quartal 1910). Adressenverzeichnis. — Nr. 10: Der Steinmarkt ist belebt. Aus dem Verbandsleben. Die kommende Bausaison. — Nr. 11: Abrechnung der Zahlstellen des Zentralverbandes der Steinarbeiter vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1910. Zur Lage in Striegau. — Nr. 13: Submissionen. Die Pflastersteinzollfrage. Aus dem Heppenheimer Granitbezirk. — Nr. 14: Zur Feier des 25jährigen Bestehens der Zahlstelle Straßburg im Elsaß. Aus dem Gaubezirk Köln I. — Nr. 15: Nachlese zur Reichstagszolldebatte. Aus dem Gaubezirk Köln II. Die neue Schießinstruktion. Aus dem Mayener Basaltlavagebiet. — Nr. 16: Aus der Granitindustrie. Die „Allgemeine Steinsetzerzeitung" und die Pflastersteinzollfrage. — Nr. 17: Große Submissionsausschreibungen. Zur Lage der Pflastersteinindustrie. — Nr. 18: 4. österreichischer Verbandstag. Vom Verbandstag des Stein- und Tonarbeiterverbandes in der Schweiz. Arbeit genug. — Nr. 19: Submissionen. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Pflastersteinarbeiter in Löbejün. Aus dem Maulbronner Sandsteingebiet. Der neue Handelsvertrag mit Schweden. — Nr. 20: Vom Zentralschiedsgericht für das Baugewerbe. — Nr. 21: Abrechnungen der Zahlstellen des Zentralverbandes der Steinarbeiter vom 1. Januar bis 31. März 1911. Pflastersteinzoll und Reichstag. — Nr. 22: Brief aus Amerika. Steinausschreibungen. — Nr. 23: Der Pflastersteinzoll im Reichstag. — Nr. 25: Ist Akkordarbeit Mordarbeit? Aus Schlesien. Aus dem Bezirk Heppenheim. — Nr. 26: Nachlese zur Pflastersteinzollfrage. — Nr. 27: Steinausschreibungen. Bericht des internationalen Steinarbeitersekretariats (1. Quartall 1911). Steinarbeiterschaft und Alkoholgenuß. Ein Protest. Die Bautätigkeit in den deutschen Großstädten 1910. — Nr. 28: Steinausschreibungen. Ausruf der Arbeit. — Nr. 29: Die Sachlichkeit des Steinbildhauers. — Nr. 30: Durch den zehnten Gau. Steinbedarf. Nr. 31: Aus dem Löwenberger Steinbruchsgebiet. — Nr. 33: Zum Veredlungsverkehr. — Nr. 34: Steinausschreibungen. — Nr. 35: Aus dem Pfalzburger Steinbruchsgebiet. Leset Euer Fachorgan! — Nr. 36: Abrechnung der Zahlstellen des Zentralverbandes der Steinarbeiter vom 1. April bis 30. Juni 1911. Ein Beitrag zur Lage der Steinarbeiter der Oberlausitz. Aus dem Geberschweier Pflastersteinbruchgebiet. — Nr. 37: Steinausschreibungen. Frankfurter Brief. Nr. 38: Das Prämiensystem in der Steinindustrie. Zu den Arbeitsangeboten im „Steinarbeiter". — Nr. 40: Aus dem 7. Gau I (Nr. 41: II). Die Quarzporphyrindustrie in der Hohburger Schweiz. Der Zwischenmeister. Bericht des internationalen Steinarbeitersekretariats (2. Quartal 1911). — Nr. 41: Arbeiterschutz in der Steinindustrie. — Nr. 42: Adressenverzeichnis. Kollegen, beachtet die Unfallvorschriften! — Nr. 43: Steinausschreibungen. Bericht einer Agitationstour im 11. Gau. Statistik der Sandstein-Steinarbeiter von Chemnitz und Umgegend. Die Hartsteinindustrie Niederhessens. — Nr. 44: Steinausschreibungen. Aus dem Rammelsbacher Steinbruchsgebiet. Winterarbeiter. Frankfurter Bautenbummel. — Nr. 45: Steinausschreibungen. — Nr. 46: Treu und Glauben. — Nr. 47: Steinausschreibungen. Die neue Grabdenkmalordnung. — Nr. 48: Aus der Pfalz. Aus der Steinbranche in Berlin. Die Entwicklung der Zöblitzer Serpentinstein-Industrie. I (Nr. 49: II). — Nr. 49: Abrechnung der Zahlstellen vom 1. Juli bis 30. September 1911. Statistisches über die Steinindustrie Bayerns. — Nr. 50: Steinausschreibungen. — Nr. 51: Aus dem Bayrischen. — Nr. 52: Bericht des internationalen Steinarbeitersekretariats (3. Quartal 1911). Die soziale Lage der Griffelmacher im meiningischen Landtage.

Lohnbewegung, Streiks, Aussperrung.

Nr. 1: Der Kampf im Mayener Steingebiet. — Nr. 3: Der eingestellte Kampf im Heppenheimer Bezirk. — Nr. 10: Schöner Erfolg. — Nr. 13: Differenzen in Reichenbach i. O. — Nr. 15: Zur Aussperrung der Steinarbeiter in Friedeberg u. Umg. (Oesterr.-Schl.). — Nr. 19: Zum beendeten Streik in Aue. — Nr. 20: Zur Lohnbewegung in Demitz-Thumitz. — Nr. 22: Nach dem Kampf in Beucha. — Nr. 23: Abgeblitzt. — Nr. 24: Die Lohnbewegung der Mayener Steinarbeiter. Die Lohnbewegung der Granitarbeiter in Triberg u. Umg. Der Kürnbacher Steinhauerstreik. — Nr. 25: Zur Lohnbewegung in Demitz-Thumitz. Der Streik bei der Firma Jäärt. — Nr. 26: Die Differenzen im Steinmetzgewerbe in München beigelegt. Der abgebrochene Steinarbeiterstreik in Reichenbach im Odenwald. — Nr. 27: Der Streik der Steinarbeiter im Backetal bei Gummersbach. — Nr. 28: Gommern. Zur beendeten Lohnbewegung im Maintal I. — Nr. 29: II. Der Kampf der Steinarbeiter von Selbitz um die Anerkennung der Organisation. — Nr. 30: Die beendete Lohnbewegung der Kunststeinbranche in Leipzig. — Nr. 31: Der Stand der Tarifverhandlungen in der Oberlausitz. — Nr. 33: Zum abgebrochenen Kampf in Gommern. — Nr. 34: Zur Demitzer Lohnbewegung. Zur Lohnbewegung bei der Firma Schall. — Nr. 37: Taktisches bei Lohnbewegungen und Streiks I. — Nr. 38: II. — Nr. 39: III. — Nr. 40: IV. — Nr. 41: V. — Nr. 43: VI. — Nr. 46: Die Tarifvorlage für die Oberlausitz abgelehnt. — Nr. 47: Die Steinhaueraussperrung in St. Margarethen. — Nr. 48: Taktisches bei Lohnbewegungen und Streiks.

Tarifliches.

Nr. 7: Zur Tariferneuerung im Fichtelgebirge. — Nr. 14: Tarifabschluß für Trottoirplatten. Tarifliches aus Berlin. — Nr. 21: Die Tarifverhandlungen (Marmorarbeiter) Berlin gescheitert. — Nr. 25: Die Tariftreue der Unternehmer des Fichtelgebirges. — Nr. 30: Zum Tarifkonflikt im Buchdruckgewerbe. Die beendete Lohnbewegung der Kunststeinarbeiter in Leipzig. — Nr. 35: Ein Beitrag zur Diskussion über den Tarifvertrag I. — Nr. 36: II. — Nr. 41: Die Tarifverhandlungen im Buchdruckgewerbe. — Nr. 43: Zur Tarifbewegung im Kamenzer Gebiet. — Nr. 44: Ein Streit um die Tarifgemeinschaft. — Nr. 49: Ueber die rechtliche Entwicklung der Tarifverträge. — Nr. 50: Die Tarifverträge im deutschen Reich im Jahre 1910 I. — Nr. 51: II. Nr. 52: III.

Agitation und Ausbau unseres Verbandes.

Nr. 1: Auch eine Erinnerung. Agitiert! Nützt die Stunde. — Nr. 6: Der Kampf um die Arbeitszeitverkürzung I. — Nr. 8: II. — Nr. 11: Unsere Unzufriedenheit. — Nr. 17: Arbeitszeitverkürzung heißt Lebensverlängerung. — Nr. 18: Die diesjährige Maifeier. — Nr. 24: Versammlungstaktik. — Nr. 29: Weshalb doppelt. — Nr. 31: Eine Friedensdemonstration. — Nr. 36: Uebt Einigkeit. — Nr. 37: Organisation. — Nr. 40: Gegen den Lebensmittelwucher. — Nr. 45: Industrie und Teuerung. — Nr. 46: Was ist praktische Agitation. Parasiten. — Nr. 47: Berliner Brief. Der Steinsetzerverband zur Frage der Verschmelzung. — Nr. 49: Beharrlichkeit führt zum Ziel. — Nr. 50: Indifferentismus und Egoismus. Zur Arbeitslosenunterstützung.

Soziales.

Nr. 1: „Aufrechnung" und „Zurückhaltung" beim Arbeitsvertrag. — Nr. 2: Schnaps in Verkleidung. Aus dem bürgerlichen Recht. — Nr. 3: Heimarbeiterschutz. Unfallverhütung und Arbeiterschutz — Nr. 4: Rechte und Pflichten im Lehrlingswesen. Ein Schaustück. — Nr. 9: Das Reichsversicherungsamt im Jahre 1910. Bauarbeiterfragen in der italienischen Kammer. Die Verrichtung der Streikarbeit verstößt gegen die guten Sitten. — Nr. 10: Armenunterstützung und öffentliche Rechte. — Nr. 12: Rechte aus dem Arbeitsvertrag. Schwindelkassen-Praktiken I. — Nr. 13: Schwindelkassen-Praktiken II. Der Sieg der Bureaukratie. — Nr. 14: Verordnung der Amtshauptmannschaft Pirna. Nr. 15: Aus der Praxis der Schwindelkassen. — Nr. 16: Wie an den Armen und Kranken gespart wird. Strafrecht und Strafprozeß. Ein verbrecherischer Plan I. Stockholmer Wirtschaftsrechnungen. — Nr. 17: Neuregelung des Submissionswesens nach sozialen Gesichtspunkten. Ein verbrecherischer Plan II. — Nr. 18: Die Bestrafung der Streikfünder. — Nr. 19: Das Koalitionsrecht in Gefahr! — Nr. 20: Der Kampf um die Selbstverwaltung. — Nr. 22: Die Altersrente der Arbeiter vor dem Reichstag. — Nr. 23: Schutz den arbeitenden Kindern. Arbeiterferien — eine Forderung der Hygiene. — Nr. 24: Reichsversicherungsordnung I. — Nr. 25: Reichsversicherungsordnung II. Der Proletarier muß die Luft am teuersten bezahlen. — Nr. 27: Reichsversicherungsordnung III. — Nr. 29: Reich und arm. — Nr. 31: Die gewerblichen Erkrankungen der Arbeiter. Die Lohnarbeiterschaft soll sich daran gewöhnen! Kauf und Abzahlung. — Nr. 32: Die erste Pflicht des Staates I. Bodenwucher. — Nr. 33: Mehr Baugerüstschutz. Die erste Pflicht des Staates II. — Nr. 35: Die Sehnsucht nach Arbeiterknebelung. — Nr. 36: Der Kampf gegen das Koalitionsrecht. (Nr. 37: —, II; Nr. 38: —, III.) — Nr. 38: Die Teuerung. Aus der Reichsversicherungsordnung. — Nr. 39: Was mich wundert? — Nr. 40: Strittige Betriebsunfälle. — Nr. 43: Lohnerhöhung und Verelendung. — Nr. 44: Heilverfahren und Heilbehandlung. — Nr. 45: Soziale Rechte und Pflichten. Aus dem gewerblichen Rechte. — Nr. 46: Teuerung und Notstand I. (Nr. 47: —, II; Nr. 48: —, III; Nr. 49: —, IV.) Wichtige gesetzliche Bestimmungen I. (Nr. 47: —, II; Nr. 48: —, III.) — Nr. 48: Fürsorgliche Sozialpolitik. — Nr. 50: Die Neuerung bei der Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung. — Nr. 51: Schutz dem nationalen Fusel. — Nr. 52: Aerztliche Gutachten und Unfallverletzte. Schutzzoll und Bodenwucher. Mehr Steinarbeiterschutz.

Feuilleton.

Nr. 1: Der Münchener Waldfriedhof. — Nr. 2: Der Untergang der Sklaverei im Altertum. — Nr. 4: Das Elend der neuen Welt. — Nr. 5: Was Plinius über die Steine und Steinverwendung sagte I. — Nr. 6: II. — Nr. 7: III. — Nr. 10: Baukünstlerische Imitationen. — Nr. 11: Wasserläufe über und unter der Erde. — Nr. 12: Eine Schachtfahrt. — Nr. 13: Literatenstand und Presse. — Nr. 14: Vaterlandsliebe. — Nr. 15: Zum Ende der Fasten. — Nr. 16: Die vorzeitige Verwitterung natürlicher Bausteine. Neue geologische Karten. — Nr. 17: Am 1. Mai. — Nr. 18: Klara Müller-Jahnke. — Nr. 19: Marmor aus — Asche. — Die größte Sprengung mit Dynamit. — Nr. 20: Im Storthing. — Nr. 21: Tuy Steinkamp. — Nr. 22: Pfingstleute. — Nr. 23: Der Mensch. — Nr. 24: Tuberkulose, ihre Entstehung, Verhütung und Bekämpfung. — Nr. 25: Die Vulkane und Lavaströme Islands. Das Spiegelglas und seine Herstellung. — Nr. 26: Traurige Betrachtung. — Nr. 27: Das Gewerkschaftskongreßfest. — Nr. 28: Dem Tod verfallen. — Nr. 30: Der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten und die moderne Baukunst. Die neue Expedition nach den Pyramiden. — Nr. 31: Bilder aus dem Gegenwartsstaat. — Nr. 32: Im Kalksteinbruch. — Nr. 33: Die Pflasterer. Ein Blick in das alte Berlin. — Nr. 34: Die konfiszierte Fassade. — Steingewinnung und Geologie. — Nr. 35: Karthago als Steinbruch. Dädalus und Ikarus. Nr. 36: Die Begründung der modernen Technik im 18. Jahrhundert. — Nr. 37: Riesenkunde aus der Vorzeit. Mineralogisches. — Nr. 38: Bornholmer Granit. — Nr. 39: Volkshygiene. — Nr. 40: Soziale Kunst. — Nr. 41: Riesendenkmäler. — Nr. 43: Herbststimmung. Allerlei Gerüche im Steinreiche. — Nr. 45: Das Klima Deutschlands. — Nr. 46: Heinrich von Kleist. — Nr. 47: Arbeiterbildungsfragen. — Nr. 48: Alte und neue Steinbrücken. — Nr. 49: Die Färbung von Marmor. — Nr. 50: Im Tagelöhnerjoch. — Nr. 51: Tennessee, Das Marmorland. Meerestiefen. — Nr. 52: Die Entstehung der Axt.

Gedichte.

Nr. 14: Frühling. — Nr. 15: Lenz. — Nr. 17: Maimorgen. Der Streikbrecher. — Nr. 22: Der Pfingstreiter. — Nr. 41: Die Jagd nach dem Geld. — Nr. 45: Lippeln. — Nr. 49: Winters Einzug. — Nr. 52: Ein neues Jahr. Bestie Alkohol.

Die wirtschaftliche Rundschau

ist abgedruckt in der Nr. 1, 2, 4, 12, 14, 16, 20, 22, 26, 30, 33, 34, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51.

Christliche, Hirsch-Dunckersche und gelbe Gewerkschaften.

Nr. 3: Aus einer Abrechnung der Christlichen. — Nr. 5: Vertrauliches aus einer christlichen Gewerkvereinsleitung. Zentrum und Arbeiterschutz. — Nr. 6: Die gekränkten Schwarzen. — Nr. 8: Sie lügen wie die Teufel . . . — Nr. 10: Die Wandlung der christlichen Gewerkschaftstaktik (I). — Nr. 11 (II). — Nr. 12: Christliche Gewerkschaften, Unternehmertum und Gewerbesolidarität. Im trüben fischen sie. — Nr. 13: Die gekränkten Schwarzen. — Nr. 18: Christliche Gewerkschaften und Schutzzollpolitik. — Nr. 19: Verdrehungskünste der „schwarzen" Keram- und Steinarbeiter-Zeitung. — Nr. 21: „Wie der rote Steinarbeiterverband Bildung verzapft". — Nr. 23: Christliche Verdrehungskunst. — Nr. 27: Die christlichen Gewerkschaften im Jahre 1910. — Nr. 28: Zentrumsschwindel über die Arbeiter-Versicherung. — Nr. 29: Moralische Abgründe in der christlichen Gewerkschaftsbewegung (I). — Nr. 30. — (II). — Nr. 32: Christliche Hintertreppenpolitik. — Nr. 33: Christliche Geständnisse. — Nr. 35: Plumper Zentrumsschwindel. — Nr. 38: Schwarze Rechenkünstler — christlicher Schwindel. — Nr. 40: „Interessengemeinschaft" zwischen Christen und Hirsch-Dunckerschen. — Nr. 41: Christliches Ragout. — Nr. 43: Herr Schedel als „Sieger". — Nr. 44: Christliche Gewerkschaften von Unternehmers Gnaden. — Nr. 45: Die Sehnsucht der Gelben. — Nr. 46: Die katholischen Arbeiterorganisationen in Italien. — Nr. 47: Die christlichen Sekretäre als Arbeitervertreter. — Nr. 50: Die „Hirsche" und die Landarbeiter. — Nr. 52: Servilismus bei den Keramikern.

Aus dem Unternehmerlager.

Nr. 5: Unternehmer-Argumentation. — Nr. 8: Schallende Ohrfeigen. — Nr. 11: Hetzarbeit I. — Nr. 12: — II. — Nr. 13: — III. — Nr. 18: Unternehmerversicherung gegen Streiks. — Nr. 21: Unternehmerterrorismus. — Nr. 22: Völliger Verlust des Aktienkapitals. — Nr. 32: Vom Terrorismus der Unternehmer. — Nr. 40: Zwang und Arbeit I. — Nr. 41: — II. Das Persönliche im modernen Unternehmertum. — Nr. 43: Wie die Scharfmacher im Baugewerbe ihren „Wehrschatz" füllen. — Nr. 46: „Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen". — Nr. 49: Eigenartige Praktiken. — Nr. 51: Wichtige Beschlüsse im Verbande der Schleifereibesitzer. Scharfmacherverschwörung.

Korrespondenzen.

Alt-Warthau I. Nr. 34. — Alt-Warthau II. Nr. 33. — Aue. Nr. 5, 9, 13, 34, 42. — Alsleben. Nr. 29, 37, 47, 50. — Altleiningen. Nr. 9, 23. — Augsburg. Nr. 4. — Arnsdorf (Laus.). Nr. 3, 20, 51. — Altenhain, 17, 34. — Abainville. Nr. 1. — Alsenz. Nr. 4, 33, 41, 47. — Adelebsen. Nr. 12, 43, 46, 48. — Allendorf. Nr. 31, 36, 44. — Andlau. Nr. 42. — Annelshain. Nr. 48.

Berlin. Nr. 3, 5, 7, 9, 13, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 36, 40, 42, 43, 49, 51, 52. — Brandenburg. Nr. 42. — Beuthen. Nr. 21 — Bunzlau. Nr. 5, 18, 27, 29, 50. — Breslau. Nr. 5. — Bauken'

Nr. 4, 24, 27. — **Bencha.** Nr. 1, 7, 19, 26, 38, 43. — **Blankenburg.** Nr. 35, 37. — **Braunschweig.** Nr. 4. — **Becka.** Nr. 15, 18, 24, 33. — **Bochum.** Nr. 50. — **Brück.** Nr. 6. — **Bensheim.** Nr. 3. — **Bühlertal.** Nr. 2. — **Bruchmühl.** Nr. 4. — **Bamberg.** Nr. 3, 20, 21. — **Büchlberg.** Nr. 4. — **Berneck.** Nr. 9. — **Baiersdorf.** Nr. 14. — **Bennigsen.** Nr. 6. — **Bützow.** Nr. 16. — **Berthelsdorf.** Nr. 23. — **Bischofswerda.** Nr. 4. — **Bickenbach.** Nr. 3. — **Blombacherbach.** Nr. 6, 28. — **Baalborn.** Nr. 9. — **Bettingen.** Nr. 21. — **Breitenborn.** Nr. 42, 48. — **Birkenfeld.** Nr. 46, 50. — **Bürgstadt.** Nr. 50.

Chemnitz. Nr. 39, 45. — **Cunewalde.** Nr. 2, 9, 18, 45. — **Colmar.** Nr. 7.

Deutmannsdorf. Nr. 4, 7. — **Demitz-Thumitz.** Nr. 7, 13, 17, 21, 22, 27, 30, 33, 49. — **Dresden (Bezirk).** Nr. 4, 7, 9, 10, 11, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 31, 40, 42. — **Dessau.** Nr. 50. — **Dortmund.** Nr. 18, 31, 37. — **Düsseldorf.** Nr. 5, 21, 51. — **Darmstadt.** Nr. 4, 12, 15, 16, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 32, 35, 43. — **Derdingen.** Nr. 3, 12, 45. — **Dorfprozelten.** Nr. 12. — **Detzeln.** Nr. 11, 13, 35, 38. — **Dietenhan.** Nr. 33. — **Denglarn.** Nr. 37.

Ebersbach (Sachsen). Nr. 12, 19, 29, 41. — **Eisenach.** Nr. 3, 5, 20. — **Erfurt.** Nr. 5, 11. — **Einbeck.** Nr. 28. — **Eschershausen.** Nr. 5, 6, 49, 52. — **Elberfeld.** Nr. 32 — **Essen.** Nr. 7, 11, 43. — **Emmendingen.** Nr. 16. — **Ebelsbach.** Nr. 35, 39. — **Edenstetten.** Nr. 11. — **Eichenbühl.** Nr. 14. — **Ehringsdorf.** Nr. 6, 21, 29, 31, 33. — **Eiterhagen.** Nr. 44. — **Erbach.** Nr. 47.

Frankfurt a. M. Nr. 4, 15, 21, 23, 29, 42, 45. — **Freiburg.** Nr. 4, 42. — **Faulbach.** Nr. 9. — **Fechenbach.** Nr. 27, 33, 36. — **Frickenhausen.** Nr. 2, 31, 37. — **Floß.** Nr. 24, 31, 46. — **Falkenhain.** Nr. 5, 12, 15, 23, 42. — **Frohburg.** Nr. 10, 13, 19, 20.

Görlitz. Nr. 19, 51. — **Gera.** Nr. 40, 41, 50. — **Gotha.** Nr. 27. — **Gelsenkirchen.** Nr. 7, 15, 18, 23, 47. — **Gebweiler.** Nr. 3, 9 32. — **Grünsfeld.** Nr. 1, 5, 11, 26. — **Goßmannsdorf.** Nr. 3, 12, 45. — **Gefrees.** Nr. 4, 20. — **Goldbach.** Nr. 9. — **Großsteinberg.** Nr. 28. — **Gommern.** Nr. 2, 6, 25, 36, 46. — **Großheubach.** Nr. 7, 10, 48. — **Großrosen.** Nr. 9. — **Grimma.** Nr. 13, 22, 43. — **Gelenau.** Nr. 13, 43. — **Gaubüttelbrunn.** Nr. 21. — **Giershagen.** Nr. 35. — **Gengenbach.** Nr. 45. — **Gailbach.** Nr. 50.

Häslicht (Schlesien). Nr. 6, 19, 45. — **Halle.** Nr. 1. — **Halberstadt.** Nr. 48. — **Hamburg I.** Nr. 5, 16, 27, 33, 34, 51. — **Hamburg II.** Nr. 9, 13, 14, 18, 22, 23, 47, 51. — **Hannover.** Nr. 3, 26, 34. — **Hasserode.** Nr. 2. — **Hildesheim.** Nr. 14. — **Herdecke.** Nr. 10. — **Heidelberg.** Nr. 4, 29, 46. — **Hemsbach.** Nr. 5, 8, 16, 24, 26, 32, 34, 36, 38, 41. — **Heppenheim.** Nr. 1, 2, 6, 11, 20, 21, 23, 40, 42, 48. — **Höchst** (Odenwald). Nr. 14, 16, 20, 31, 33. — **Hall.** Nr. 6. — **Höchst a. M.** Nr. 9, 35, 43. — **Heilbronn.** Nr. 25. — **Hardheim.** Nr. 5, 7, 25, 45, 52. — **Heidingsfeld.** Nr. 13, 34. — **Hof** (Bayern). Nr. 7. — **Heigenbrücken.** Nr. 36, 38. — **Hauzenberg.** Nr. 22, 47. — **Hochstetten.** Nr. 6. — **Höpfingen.** Nr. 7, 10, 23. — **Hauswalde.** Nr. 9, 36, 37, 45. — **Heckholzhausen.** Nr. 18, 22, 31. — **Hartershofen.** Nr. 19. — **Häslich** (Lausitz). Nr. 30, 38, 41. — **Hattensen.** Nr. 39. — **Hasental.** Nr. 42, 50. — **Hagerberg.** Nr. 51. — **Haslach.** Nr. 51. — **Hausberge.** Nr. 52.

Jena. Nr. 2, 21, 29. — **Jannowitz.** Nr. 5. — **Iphofen.** Nr. 3.

Kamenz. Nr. 2, 6, 16, 20, 23, 29, 32, 37, 44, 51. — **Kindisch.** Nr. 1. — **Kirchberg.** Nr. 45. **Kiel.** Nr. 8, 11, 13, 15, 17, 18, 21. — **Königslutter.** Nr. 9, 42. **Koblenz.** Nr. 14, 15, 17, 18. — **Köln.** Nr. 4, 11, 35, 39, 44. — **Krefeld.** Nr. 24. — **Kupferdreh.** Nr. 7. — **Kaiserslautern.** Nr. 5, 25, 31. — **Kirchhausen.** Nr. 3, 10, 42. — **Kappelrodeck.** Nr. 8, 14, 27, 29, 33, 45, 50, 52. — **Karlsruhe.** Nr. 33. — **Kürnbach.** Nr. 6, 21, 26, 29. — **Kirchheim.** Nr. 4, 30. — **Kleinrinderfeld.** Nr. 4, 46. — **Kützberg.** Nr. 16, 27. — **Kirchenlamitz.** Nr. 4, 34, 43. — **Kandern.** Nr. 33. — **Königsbrück.** Nr. 2, 7, 10, 12, 15, 19. — **Kesselbach.** Nr. 22, 35. — **Kronach.** Nr. 31. — **Kembach.** Nr. 9, 12, 38. — **Kottenheim.** Nr. 27, 36. — **Koburg.** Nr. 34. — **Kerkerbach.** Nr. 36. — **Kleinlaufenburg.** Nr. 52.

Leipzig. Nr. 4, 10, 19, 24, 39, 42, 48. — **Löbejün.** Nr. 12, 44. — **Langensalza.** Nr. 17, 39, 48. — **Lübeck.** Nr. 2, 26. — **Lutschenbach.** Nr. 5, 12, 19, 22, 23, 29, 34, 42, 43, 51. — **Langenaltheim.** Nr. 28, 30. — **Lauban.** Nr. 29. — **Lerbach.** Nr. 2, 32, 49. — **Löbau.** Nr. 5, 31, 37, 46, 51. — **Lähn.** Nr. 23, 50. — **Liegnitz.** Nr. 31. — **Laudenbach.** Nr. 43, 45, 46. — **Londorf.** Nr. 44.

Mittelsteine. Nr. 7, 9, 15, 29. — **Meißen I.** Nr. 21. — **Meißen II.** Nr. 5, 19, 21, 42, 43. — **Mittweida.** Nr. 6, 17, 25, 44, 51. — **Mülheim** (Ruhr). Nr. 28, 30, 33. — **Münster.** Nr. 4, 23, 26, 40. — **Mannheim.** Nr. 4, 12, 27, 29, 37. — **Metz.** Nr. 16. — **Maulbronn.** Nr. 28. — **München.** Nr. 9, 14, 23, 24, 38, 50. — **Marktbreit.** Nr. 5, 29, 35, 37, 41, 48. — **Metten.** Nr. 1, 3, 7, 39. — **Miltenberg.** Nr. 16, 18, 37, 39, 43, 49, 51. — **Mayen.** Nr. 6, 30, 34, 39, 42, 44, 46, 51. — **Münnerstadt.** Nr. 4, 48, 52.

Neustadt. Nr. 22, 31. — **Neuenstein.** Nr. 36. — **Nördlingen.** Nr. 12. — **Nürnberg.** Nr. 1, 4, 14, 22, 42, 48, 52. — **Neusorg.** Nr. 10, 38, 49. — **Niederlamitz.** Nr. 5, 18, 24. — **Neubrunn.** Nr. 16. — **Neusatz.** Nr. 16. — **Neudorf.** Nr. 24. — **Nicklasdorf.** Nr. 33.

Ober-Peilau. Nr. 3, 20, 32, 44, 51. — **Oberdorla.** Nr. 36. — **Obermörln.** Nr. 22. — **Offenbach.** Nr. 16. — **Ochsenburg.** Nr. 2, 19. — **Offenburg.** Nr. 29. — **Ochsenfurt.** Nr. 2, 3, 12, 15, 36, 37. — **Oppach.** Nr. 48. — **Olsdorf.** Nr. 33. — **Oberschleichach.** Nr. 1. — **Oberwendig.** Nr. 3, 14, 17. — **Oschatz.** Nr. 17. — **Oberstreit.** Nr. 20. — **Obernburg.** Nr. 33. — **Oberflockenbach.** Nr. 39. — **Oberkirch.** Nr. 45. — **Oesinghausen.** Nr. 50.

Posen. Nr. 50. — **Pirmasens.** Nr. 29. — **Pilgramsreuth.** Nr. 2, 20, 52. — **Plauen.** Nr. 4, 37. — **Porta.** Nr. 19, 23, 49.

Rostock. Nr. 4, 16, 22. — **Rückers.** Nr. 6, 19, 21, 29, 33, 36, 41, 49. — **Rüthen.** Nr. 25, 36. — **Reichenbach i. O.** Nr. 2, 4, 5, 6, 8, 17, 29, 52. — **Rimbach.** Nr. 10, 51. — **Randersacker.** Nr. 4, 14, 24, 25, 26, 52. — **Regensburg.** Nr. 52. — **Roßbach.** Nr. 8, 13, 14, 20, 34. — **Rotha a. S.** Nr. 5, 7. — **Rothenburg a. T.** Nr. 35. — **Rottenbauer.** Nr. 3, 5. — **Röcknitz.** Nr. 38. — **Röllfeld.** Nr. 5, 46. — **Ruhmannsfelden.** Nr. 16. — **Renningen.** Nr. 19, 45. — **Rinchnach.** Nr. 20, 23. — **Rammelsbach.** Nr. 47. — **Reinersreuth.** Nr. 2, 51.

Sebnitz. Nr. 5. — **Seebach.** Nr. 10, 13, 18. — **Selb.** Nr. 26, 40, 41, 43. — **Seußen.** Nr. 52. — **Sparneck.** Nr. 6, 22, 45. — **Saalburg.** Nr. 47. — **Selbitz.** Nr. 27, 34. — **Sonderbach.** Nr. 30. —

Schmalkalden. Nr. 5, 29, 45. — **Schwarzenbach.** Nr. 14. — **Schraudenbach.** Nr. 31.

Strehlen. Nr. 4, 12, 15, 20, 21, 31, 33, 35, 36, 38, 43, 45, 50, 51. — **Ströbel.** Nr. 4, 20, 27. — **Striegau.** Nr. 1, 6, 11, 14, 21, 50. — **Sternenfels.** Nr. 3. — **Straßburg.** Nr. 7, 9, 34, 35, 40, 47. — **Stuttgart.** Nr. 7. — **Stadtprozelten.** Nr. 9, 32. — **Steinach.** Nr. 37, 40, 44, 50.

Treuen. Nr. 2, 37, 46. — **Trier.** Nr. 33. — **Taubenheim.** Nr. 39. — **Tröstau.** Nr. 44.

Unsen. Nr. 9. — **Ulm.** Nr. 29. — **Urphar.** Nr. 10.

Villmar. Nr. 22.

Wenig-Rackwitz. Nr. 31. — **Wurzen.** Nr. 5, 17, 20, 27, 32, 34. — **Wetzlar.** Nr. 44. — **Witten.** Nr. 35, 46. — **Wiesbaden.** Nr. 23, 25, 29. — **Weinsberg.** Nr. 8. — **Walldürn.** Nr. 4. — **Würzburg.** Nr. 5, 14, 48, 50, 51. — **Weißenstadt.** Nr. 4, 39. — **Winterhausen.** Nr. 1 — **Weimar.** Nr. 51. — **Weimar b. Cassel.** Nr. 5, 7, 10, 13, 47. 50. — **Wellerode.** Nr. 34, 36, 47, 48. — **Wülfrath.** Nr. 36, 50.

Zwickau. Nr. 4, 27, 52. — **Zwingenberg.** Nr. 15. — **Ziegelanger.** Nr. 4, 9. — **Zabergäu.** Nr. 16. — **Zöblitz.** Nr. 23, 26. — **Zinnhain.** Nr. 22.

Rundschaunotizen.

Nr. 1: Freispruch: Steinausschreibungen. Ein freigesprochener Streikfünder. Der gute Ton. — Nr. 2: Winterheld †. Unternehmerorganisation. Das Zentralschiedsgericht für das Baugewerbe. Sind Baukontrolleure aus Arbeiterkreisen notwendig? Vorlesungen über Heimatschutz. — Nr. 3: 5500 Kubikmeter Granitwerksteine. Das Rundschreiben des Herrn Brendel. Sonderbarer Tarifabschluß. Der verschwundene „christliche" Engel. Der Verband der Steinarbeiter Oesterreichs. Die deutschen Aktiengesellschaften im dritten Vierteljahr 1910. Zentrumsabgeordneter Schirmer „abgesägt." Wie es einem Zentrumsblatt gehen kann. Die Hirsche melden sich. Ein Steinbruch eingestürzt. Arbeiterrisiko. — Nr. 4: Eine große Submission erledigt. Eine nette Submissionsblüte. Auf der Suche nach Terrorismus-Material. Was Herr Fromm verschweigt. Der Kampf bis aufs Messer. Zwanzig Jahre aus der Statistik des Maurerverbandes. Christlicher Briefschwindel. — Nr. 5: 30000 Eisenbahnwaggons Basaltkleinschlag. 175000 und 3 Unfälle. Die Lohnbezüge der Staatsoberhäupter. Ordinäre Beschimpfung der polnischen Bergarbeiter durch die Christlichen. Ein ungetreuer christlicher Geschäftsführer. Die Riesenstatue eines Indianerhäuptlings. Unter Gesteinsmassen begraben. — Nr. 6: Ausbreitung der Muschelkalksteinindustrie. Ausländische Arbeiter als billige Arbeitskräfte. Von der „Vertragstreue" der Unternehmer. Ein wichtiges Urteil über Tarifverträge. Die bayrische Regierung als Vermittler in der Lohnbewegung der Rohglasschleifer. Todessturz. — Nr. 7: Christliche Taktik. Ein vorbildliches Vorgehen der Regierung zur Hebung der Steinindustrie. Die Fichtelgebirgs-Granitindustrie. Vergehen gegen das Sprengstoffgesetz. Uebernatürliche Gewerkschaften. Tarifvertrag und Hausfriedensbruch. Das Kleinpflaster bewährt sich. — Nr. 8: Die Steinbruchsberufsgenossenschaft. Eine Submissionsblüte. Die hohe Belastung der Industrie durch die Arbeiterversicherung. Schwerer Unglücksfall. — Nr. 9: Dekoriert. Bergarbeiterverband und Gewerkverein christlicher Bergarbeiter. Christliche Denunziation. — Nr. 10: Pflastersteinindustrielle und Arbeit erschutz. Die Pflastersteinindustriellen. Rentables Geschäft. Ein Rechtsstreit. Christliche Agitationsweise. Felssturz. — Nr. 11: Pharisäer. Christliche Gewerkschaften auf Wunsch der Unternehmer. — Nr. 12: Wer was hat, dem wird gegeben. Praktischer Internationalismus. Es ist zum schreien. Hußdorf, schwerer Unglücksfall. — Nr. 13: Auszeichnung. Dem Steinmetzmeisterverband sind beigetreten. Neue Organisation. Die badische Regierung. 10000 Quadratmeter Holzpflaster. Mangel an Pflastersteinen in Budapest. Der Kalksteinbruch Rüdersdorf. Oberkirchner Sandstein. Deutsche Pflastersteine. Nette Differenz. Internationale Baufachausstellung mit Sonderausstellungen Leipzig 1913. Gewerkschaftliche Verbandstage und Kongresse 1911. Fromms Wahrheitsliebe. — Nr. 14: Ausstellung der Steinmetzfachschule in Demitz-Thumitz. Aus dem Loquitztal (Thüringen.) Ein Wettbewerb für Granitgrabdenkmäler. Wenn zwei dasselbe tun. Ueber eine Lehrlingsverrufserklärung. Eine durchaus zeitgemäße Stellung zu den Tarifverträgen. — Nr. 15: Das Zentralarbeitssekretariat im Jahre 1910. Saftige Submissionsblüten. Noch ein tolles Angebot. 6 Proz. Dividende. Ein 5 Millionenbau in Hamburg. Das Kunststeinwerk Hiltrup. Die Steinmetzmeister. Wenn zwei dasselbe tun. Christentaktik. Zimmerergeneralversammlung. Der Töpferverband im Jahre 1910. Ueber die Abtragung eines Berges. — Nr. 16: 177914110 Mk. Löhne. Wir vom Zentrum sans. Dem Steinmetzmeisterverband sind beigetreten. Gute Rechner. Die Verschmelzung der Zahlstellen Nowawes und Potzdam des deutschen Metallarbeiterverbandes. Produktionseinschränkung im oberbadischen Tabakgebiet. Ein schwerer Unglücksfall. — Nr. 17: Die „notleidende" Steinindustrie. Die Linser Basaltwerke. Die Rheinisch-westfälischen Kalkwerke. 12 Proz. Dividende. Unverständliche Differenz. Das Recht der Gewerkschaften, sich vor unlauteren Elementen zu schützen. Christliche Verläumder. — Nr. 18: In tausend Aengsten. Das Granit- und Syenitwerk Böhringer. Sehr Anerkennungswert. Schwerer Unfall. — Nr. 19: Gewerbegerichtsdirektor Dr. Prenner. Was soll das bedeuten. Sehr besorgt. Von 600000 Mk. auf 2 Millionen Mk. Ein Steinsetzertarif für das Herzogtum Anhalt. Kirchturmpolitik. Eine unverfrorene Zumutung. Submissionsblüte. Interessante Statistik. Ungünstige Erfahrungen mit Holzpflaster. Nachzeichnen eines Grabdenkmals. Was Fromm und Lechner II ihren Mitgliedern bieten. Eine dummfreche „christliche" Drohung! Göttliche Weltordnung. — Nr. 20: Der deutsch-schwedische Handelsvertrag und die deutsche Hartsteinindustrie. Wahlkampf und Pflastersteinzoll. Leider unterlegen. Ein Normaltarifabschluß für die Pflastersteinindustrie. Wozu die Entrüstung. Billig davongekommen. Blamierte christliche Streikbrecheragenten. — Nr. 21: Artur Korch †. Verpufft. An die wahlberechtigten Kollegen von Oesterreichisch-Schlesien. Aussperrungsgebiet Friedeberg. Bitte, kalkulieren lernen. Geschmacklos. Der Verband deutscher Granitschleifereien. Größere Submission. Zur Charakteristik christlicher Arbeitervertreter. Die Kölner Karnevalsbrüder. Nettes Gewerkschaftsblatt. Arbeiterlos. — Nr. 22: Zur Tagesordnung des Gewerkschaftskongresses. Dresden. Die Aussperrung der Steinarbeiter in Friedeberg. Der Erfurter Polizeikampf gegen Streikposten. Christliche Moral. Urteil. — Nr. 23: Berufliches. „Dafür könnt ihr euch beim Zentrumbedanken." Christliche Gewerkschaftserfolge. Große Gewitterkatastrophen. — Nr. 24: Gesühnt. Mehr Selbstachtung. Flotter Geschäftsgang. Ein Dank an die sozialdemokratische Reichstagsfraktion. „Christliche" Umgangsformen Ist ein beim Vesperholen eingetretener Unfall ein Betriebsunfall? Erste Hilfe bei Betriebsunfällen. Vergleich. Nr. 25: Ein Notschrei. Pflastersteinvergebung. Kurzsichtig. Ein christlicher Gewerkschaftsführer über die katholischen Fachabteilungen. — Nr. 26: Der Steinbruchsbetrieb in Wermsdorf. 6 Proz. Dividende. Vom drangsalierten Stegerwald. — Nr. 27: In allen Sätteln gerecht. Nette Pleite. Schwarze Listen. Ungetreuer Christ. Teuerungszulage für städtische Arbeiter und Bedienstete. — Nr. 27: Arbeiterrisiko. Marmoreinfuhr. 1200 Kubikmeter Granitwerksteine. Sie müssen lügen. Eine Unverschämtheit. Lohnunterschiede bei Partiearbeit. Mittelalterliches aus Bayern. 775000 Mk. Der Direktor. — 700 Mk. der Angestellte! Das Urteil eines katholischen Geistlichen über den Steinarbeiterverband. — Nr. 29: Werksteinvergebung zum Nordostseekanal. Schweer Unfall. Beendigter Kampf der Granitarbeiter in Oesterreichisch-Schlesien. Die Marmorindustrie in Südwestafrika. — Nr. 30: Achtet auf die tariflichen Bestimmungen! Arbeiterfeindlichkeit der preußischen Staatsbehörden. Eine zweifelhafte Gründung. Warum die Keramarbeiter ihre Abrechnungen nicht bekannt geben. Schwarze Listen bei Tarifbruch verurteilt. Im Handelskammerbezirk Trier. Die Zuverlässigkeit der Handelskammerberichte. Ein glänzendes Geschäft. Um 200000 Mk. Das große Granitwerk Sparmann und Co. in Demitz-Thumitz. In Konkurs. Die Sandsteinindustrie in Herdecke. Schwerer Unfall. Explosionskatastrophe im Steinbruch. Zehn Arbeiterin einem Steinbruch getötet. — Nr. 31: Gegen Volksfürsorge. Billigere Frachtsätze. Aufsehen erregender Bankrott. Auffällige Differenz. Genas führte Steinarbeiter. Steinbruchindustrie Italiens. — Nr. 32: Der „ehrliche" Heß. Wieviel kosteten der Stadt Kiel die Arbeitswilligen. — Nr. 33: Der Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Parteitag in Jena. Der Beschäftigungsgrad im ersten Halbjahr 1911. Die Fachschule für Steinbearbeitung in Laas (Tirol). Waldfriedhöfe. Der Niederbayerische Granitindustriellenverband. Dem Steinmetzmeisterverband. Von der Renovation des Breslauer Domes. Mit fremden Federn aufgeputzt. Christliche Gewerkschaftsführer als Kronzeuge der Scharfmacher. — Nr. 34: Zu unsrer Mitgliederzunahme. Dem Steinmetzmeisterverband sind beigetreten. Submissionsblüten. Ein feiner christlicher Arbeitervertreter. Der ins Wasser gefallene jüngste Generalstreik. Der Kampf in der Leipziger Metallindustrie. Tödlicher Unfall. — Nr. 35: Zentralschiedsgericht im Baugewerbe. Enorme Arbeitslosigkeit im Bunzlauer Sandsteindistrikt. Zum Konkurs der Hiltruper Steinwerke und Betonbau-A.-G. Die Internationale Hygiene-Ausstellung zu Dresden. Große Sprengung. — Nr. 36: Interessanter Felssturz in Schlesien. Ein „Teufelsstein". Hanebüchene Submissionsblüte. Ungeheure Differenz. Ein schrecklicher Unglücksfall. Tödlicher Unglücksfall. — Nr. 37: Das Schlackenpflaster. 588354 fremdländische Arbeiter. Die Hirsch-Dunckerschen. Die industrielle Konzentration in Oberschlesien. Vierte Bauarbeiterschutzkonferenz für Bayern. Abermals Arbeiterentlassung. Die norwegische Steinindustrie. Tarifabschlüsse im Steinsetzergewerbe. Gelinde Strafen. Schweres Unglück in einem Basaltwerke. — Nr. 38: Internationale Baufachausstellung mit Sonderausstellungen in Leipzig 1913. Anerkennung gewerkschaftlicher Arbeiterschutzbestrebungen. Städtische Bauten in Dresden. Guter Geschäftsgang. 3000 Waggons Granitsteine. Gewaltige Steinausschreibungen einer Großstadt. 16000 Mk. Rückvergütung. Die Marmorarbeiter in Carrara streiken. Die Einkommen der Aufsichtsräte. Stützen der Gesellschaft. Marmorfunde. — Nr. 39: Wahl eines Lokalangestellten in Demitz-Thumitz. Schöne Mitgliederzunahme. Wie die Unternehmer Wort halten und Verträge respektieren, zeigt wieder einmal folgender Fall. Sind Steinmetzen oder Steinhauer qualifizierte Arbeiter? Der „angehochte" Herr Schall. Große Preis-Differenz. Die Odenwald-Steinindustriellen. Nette Submissionsblüte. 460000 Kubikmeter. Elektrische Kraft für die schwedische Steinindustrie. Die Johnsdorfer Mühlsteinbrüche. In Finnland. — Nr. 40: Opfer des Lohnkampfes. Das Grünsteinwerk Rentzmühle. — Die schottische Granitindustrie. Schmiergelder im Baufach. Glänzender Sieg. Schwer verunglückt. Der Neuyorker Marmorarbeiterstreik. — Nr. 41: Achtung Steinarbeiter! Die Schulden des Deutschen Reichs. Wichtig für Selbst- und Weiterversicherte der Invalidenversicherung. Der Leipzig-Plagwitzer Konsumverein als Steuerzahler. Die Akademischen Unterrichtskurse für Arbeiter. Eine traurige Kunde. Der irrende Berichterstatter. Steinausschreibungen. Submissionsblüte. Ein Basaltsteinbruch. Die Steinbrüche von Piesberg. Ueber die Pflasterfrage in Petersburg. Lebendig verbrannt. — Nr. 42: Bezahlte Lohnsumme in der Steinindustrie. Die Steinmetzschule in Worms. Rotkoller. Industrielles Knallprotzentum. Bedenkliche Erscheinung. Auszeichnung. Zweiundfünfzig Firmen. Recht so. Die Diabas-Steinbrüche. Die französischen Granitindustriellen. Vom Schlachtfelde der Arbeit — Nr. 43: Steinbruchseinstellung wegen Tripolis. Die Steinbrüche in Burgpreppach. Großen Krach. Um 80000 Mk. Dem Steinmetzmeisterverband sind beigetreten. Der Bau des Elbtunnels in Hamburg. Fünf Mandate. Mag sie sterben, wenn der Kaplan nur für das Zentrum arbeitet. Unfall im Kreutzerschen Steinbruch. An die organisierte Arbeiterschaft. — Nr. 44: Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen Leipzig 1913. Deutsche Steinwerke C. Vetter Akt.-Ges. Von der Tobsucht befallen. Felix Kuh. Ein annehmbares Eingeständnis. Der Anschluß des Stukkateurverbandes an den Bauarbeiterverband. Die Gewerbegerichtswahl in Aschaffenburg. 11 Mann stark wird die sozialdemokratische Fraktion. S' Zentrum obi g'haut. Ein Musterpfarrer. — Nr. 45: Die Aussperrung in St. Margrethen (Schweiz). Arbeiterschutz in der Steinindustrie. Auszeichnung. Zum Hofsteinmetzmeister. Zur Beendigung des Kampfes im Hamburger Holzgewerbe. Dem „christlichen" Pflasterstein-Schutzzollschwärmer ins Stammbuch. Wenn ein Schwarzer den Mund auftut, lügt er. Submissionsblüte. Große Arbeitslosigkeit. Die Liquidation der Kaisersteinbruchgesellschaft. Aktiengesellschaft Eisenfelder Steinwerke, Eisenfeld (Sieg). Ein großes Grauwackenlager. Der Kunststein in der Architektur. Glänzende Erfolge. Gefräßigkeit des Militarismus. Wenn dem Bergmann die Lampe verlöscht. Tödlicher Unglücksfall. — Nr. 46: Neubauten, an denen die Sandsteinindustrie interessiert ist. Mangel an Steinhauern. Die Gewerbeinspektoren über Löhne und Verteuerung der Lebensmittel. Vereinigte Marmorwerke Tegernsee, Marggrün und Ruhpolding A.-G. in Bad Aibling (Oberbayern). Einige große Werke. Ein Pflästerchen. Zum Aufbau der Hartsteinwerke in Hinschenfelde. Geistlicher Versammlungssprenger. Der Fabrikinspektor kommt. Naturschutz für Fossilienfelder. — Nr. 47: Bauarbeiterschutzkonferenz für Elsaß-Lothringen. Für ein Schiedsgericht in der Steinindustrie. Von cholerischem Temperament. Guter Rechner. Aktiengesellschaft für Marmorindustrie in Kiefersfelden. Späte Einsicht. Aus Neid. Manko bei Lohntüten. — Nr. 48: Hermann Stolpe †. Bauausschreibungen, an denen die Sandsteinindustrie interessiert sein dürfte. Sieger geblieben. Große Straßenbauten in Sofia (Bulgarien). Streikarbeit ist sittenwidrig. Eigenartiges Urteil. Sächsische Streikjustiz. Die Sucht nach dem Gelde. Ein riesenhaftes Stauwerk — Nr. 49: Zur Aussperrung in St. Margrethen. Steinlieferungen. Eine Zweigniederlassung. Aus der schlesischen Granitindustrie. Eine Stütze des § 153 der Gewerbeordnung. Der Meineid eines Streikbrechers. Aus dem österreichischen Steinarbeiterverband. Genossenschaftliche Produktion in Großbritannien. Unglücksfälle im Steinbruch. — Nr. 50: Der § 193 des Strafgesetzbuchs und die Gewerkschaftspresse. Tarifvertragsklausel und staatliche Lieferungen. Dem Steinmetzmeisterverband. Unverständlich. Die Marmorarbeiten. Flauer Geschäftsgang. Eine Meisterschule. Submissionsblüten im Steinsetzgewerbe. Urteil eines Arztes über das gefährliche Riemenauflegen. Konsumvereine mit Millionenumsätzen. Die größte Statue der Welt. Wo soll das hinaus? Berichtigung. — Nr. 51: Aus der Lausitz. Odenwälder Hartstein-Industrie A.-G. Eine Sanierung. 10500 Quadratmeter Pflastersteine. Höhere Preise für Marmorplatten. Ein famoses Gewerkschaftsblatt. Auch ein christlich-gewerkschaftlicher Erfolg. — Nr. 52: Internationales. Spitzelwirtschaft in Unternehmer-Organisationen. Die Vereinigten Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit- und Marmorwerke A.-G. in Wunsiedel. 10 bis 11% Dividende. Niedergang der schlesischen Sandsteinindustrie. Eine große Arbeitslosigkeit. Submissionsblüten. Große Differenz. Steuerdrückerei. Ein Veteran des Berufes. Steinarbeiter als Richter. Zu einem großen Krach. Ein neuer Syenitbruch. Christliche Rache. „Rote Solidarität." Christliche Phrasen und christliche Taten.